

## KKSV Rüdtingshausen

### Rüdtingshäuser Schützenjugend Kanutour

Spaß und Action hatte die Schützenjugend des Rüdtingshäuser Schützenvereins am vorletzten Juliwochenende bei ihrem Kanuausflug auf der Lahn.

Los ging es auf der Höhe des Lahnbahnhofes in Leun, wo die Jugendlichen mit ihren Betreuern die Kanus bestiegen. Mit körperlichem Einsatz paddelte das Jugendteam vorbei an malerischen Naturlandschaften, durch den Schifffahrtstunnel in Weilburg und stieß bis zum Endziel – dem Campingplatz in Gräveneck – auf viele interessante Entdeckungen. Besonders spannend für die Jungs und auch für das Mädels waren die Schleusen, denn hier durften sie selbst Hand anlegen und konnten ihr Geschick unter Beweis stellen, während die Betreuer das Spektakel aus einem der anderen Boote beobachteten. Alles ging gut. Heil, und vor allem trocken, erreichten die Ausflügler ihr Ziel – den Zeltplatz in Gräveneck. Nach der sportlichen Aktion knurrte nun auch der Magen. Aber bevor es zum Abendessen und gemütlichen Teil überging, mussten noch die Zelte und der Grill aufgebaut, das Fleisch gegrillt und das Nachtlager hergerichtet werden. Frisch gestärkt nach dem späten, aber guten Abendessen verlagerte sich das Jugendschützenteam zum Ausklang des Abends bei Spiel, Spaß und Eisessen in das Zeltplatz-Restaurant bis schließlich Schlafenszeit angesagt war.

Am nächsten Morgen machte leider das Wetter einen Strich durch die Rechnung, sodass das Ausflugsteam frühzeitig ihr Zeltlager abschlagen und improvisieren musste, um nicht vom Dauerregen davongespült zu werden. Aber kein Grund für trübe Stimmung – das Frühstück wurde dann eben nach der Rückfahrt im Vereinshaus des KKSV auf dem Läushübel ausgiebig nachgeholt.

»Auch wenn das Wetter nicht mitspielte, so war es dennoch ein gelungener Sommerausflug für die Jugendabteilung. Bei der Kanutour mit all ihren Herausforderungen, das gemeinsame Zelten und den Spaß, den die Jugendlichen bei all dem hatten – waren die Regentropfen reine Nebensache«, resümierte Patrick Schomber, stellvertretender Jugendwart des KKSV.

Der KKSV sagt DANKESCHÖN an die Jugendbetreuer für ihren Einsatz und die gute Organisation.



Foto: privat

Seit über 22 Jahren stehen Die Jungen Original Oberkrainer nun schon gemeinsam auf der Bühne. »Was Slavko Avsenik geleistet und erreicht hat, ist einmalig. Dafür gibt es keinen Vergleich«, sagt Robi Primožic, Sprecher der Gruppe, voll Ehrfurcht. »Wir haben uns jedoch zum Ziel gesetzt, alles dafür zu tun, dass die Oberkrainer Musik nicht vergessen wird und die Werke von Slavko Avsenik unsterblich werden.«